

Neuerscheinung

Julius Franz Schütz

Der Weg ohne Tod

Gedichte

100 Seiten RM 2.90

Mit einem Geleitwort von Dr. Pöck, Graz

Der Dichter schreibt uns:

Ich bin am 10. November 1889 in Mureck, dem südsteierischen Kreisstädtchen hart an der Reichsgrenze, geboren. Meine väterlichen Vorfahren waren Handwerker; sie alle hatten eine Jugend harter Wanderschaft in der weiten Welt hinter sich, ehe sie auf ererbtem Grunde sesshaft wurden. Die Ahnen meiner Mutter waren Bauern. So habe ich die Sehnsucht nach der Ferne im Blute, aber auch die Liebe zur erarbeiteten Form und zum kleinen Jahreskreis zwischen Saat und Ernte. Die bunte Vielfalt und innere Einheit dieser Erlebnisquellen versucht meine Kunst zu deuten: sie will die Sprache meiner Heimat sein: vollstreu u. weltmutig.

Ⓜ



Verlag Anton Pustet
Salzburg – Leipzig

Im Frühjahr erschien

Willi Schäferdiek

Marina zwischen Strom und Moor

216 S. Illustrationen von Hanns Mannhart
Leinwand RM 4.80

„Das Buch ist die Sage von der ewigen Bindung des furchtbaren Lebens an die Beständigkeit der mütterlichen Erde, die allein durch das Opfer führt.“

Theater u. Volk, Neustadt a. d. W.

„Die deutsche Literatur der jüngeren Generation ist nicht reich an Romanen, in denen, ohne anzuklagen, die Kunst des nordischen Schrifttums zum Vorschein kommt. Um so erfreulicher ist die Tatsache, daß dem Dichter Willi Schäferdiek diese Gabe verliehen ist, die in seinem neuem Roman ‚Marina zwischen Strom und Moor‘, darin er durchaus Eigenes in höchster Form und geschliffener Sprache zur Darstellung bringt, vom Anfang bis zum Ende ihren Ausdruck findet.“

Völkischer Beobachter, München

Ⓜ



Verlag Anton Pustet
Salzburg – Leipzig